

# Rückschau auf 47 Einsätze

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kollnburg – Ausbildung von Atemschutzträgern und Jugendlichen – Lobende Worte – Zahlreiche Ehrungen

**Kollnburg.** Am vergangenen Samstag hielt die Freiwillige Feuerwehr Kollnburg ihre 131. Jahreshauptversammlung im Saal des Gasthauses „Zum Bräu“ ab, zu der Vorsitzender Thomas Mühlbauer herzlich Mitglieder und Ehrengäste begrüßte. Jahresberichte und Ehrungen im aktiven und passiven Bereich standen im Mittelpunkt. Ehrend gedacht wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglied Ludwig Eidenschink, Alfons Reisinger, Karl Hauptmann und Josef Hauner.

Vorsitzender Mühlbauer berichtete über ein sehr aktives Jahr der Wehr, der insgesamt 212 Mitglieder angehören, 75 Mitglieder wirken davon im aktiven Dienst. Sie nahmen an den kirchlichen Festen und an den gesellschaftlichen Veranstaltungen im Gemeindebereich und bei benachbarten Vereinen teil und richteten eigene Veranstaltungen aus. Dazu zählten das Starkbierfest mit Fastenprediger Sepp, die vier traditionellen Theateraufführungen mit dem Dreiakter „Da Lausbua“, der Weihnachtsmarkt, das gemeindliche Rama Dama, der Faschingsball, ein Ausflug der Theatergruppe nach Südtirol und der Tagesausflug nach Pilsen, sowie der Kameradschaftsabend und die Beteiligung am gemeindlichen Kinderferienprogramm.

Auch in diesem Jahr wird am 1. Mai das traditionelle „Rama Dama“ durchgeführt, wird es zum Jahreswechsel die Theateraufführungen und den Faschingsball geben, dessen Termin wegen einer Überschneidung mit dem Galaball in Regen noch nicht exakt festgelegt werden konnte. Beim Ferienprogramm der Gemeinde will man Kindern die Arbeit der Wehr näher bringen und eine kleine Brand-schutzerziehung durchführen.

Vorsitzender Mühlbauer dankte vor allem seinem Stellvertreter Karl Lobmeier für seine große Unterstützung, sowie Johann Mühlbauer und seiner Theatergruppe, die sehr viel Freizeit für den Verein opfern. Simone Weindl und Nicole Gärtling hielten Übungen für die Kinderfeuerwehr, Marie Ebner plante den Vereinsausflug nach Pilsen, Ludwig Rabenbauer und Werner Dietl organisierten die Faschingseinlage. Vor allem die langjährigen Mitglieder bat er, sich für

kirchliche Veranstaltungen und Beerdigungen wieder neue Uniformen zuzulegen.

Kassier Johannes Wieser verlas seinen vorbildlich geführten Kassenbericht, den die Prüfer Günter Kreusel und Hansi Treimer bestätigten, so dass der Vorstandschaft Entlastung erteilt wurde. Zu Kassenprüfern im kommenden Jahr wurden Günter Kreusel und Simone Weindl ernannt.

Kommandant Marco Dietl zeigte in seinem Jahresbericht auf, dass 47 Einsätze bei 469 Einsatzstunden durchgeführt wurden. Zwei Brandeinsätze galt es zu bewältigen. Bei einem Wohnhausbrand in Viechtach waren auch zwei Atemschutztrupps im Einsatz. Eine weitere Brandmeldung stellte sich als kontrolliertes Ästefeuher heraus. An technischer Hilfeleistung wurden allein 21 Wassertransporte wegen anhaltender Trockenheit durchgeführt. Fünf Einsätze nach Unwettern, drei Verkehrsregelungen im Dorfgebiet und ein Wespen-einsatz in der Kinderkrippe gehörten ebenso dazu wie Einsätze bei Verkehrsunfällen, Beseitigungen von Ölspuren, eines Ölfilms auf einem Bach oder zwei Türöffnungen und die Befreiung einer eingeklemmten Person unter einer Mauer.

Neben Fachbereichsübungen kamen Gruppenübungen nicht zu kurz: zum Beispiel ein simulierter Werkstattbrand mit einer vermissten Person, die Objektbesichtigung Schreiner-mühle, Objekt-Übungen in Kindergarten, Grundschule und Christophorus-schule. Die Wasserförderung über lange Schlauchstrecken in Kollnburg, eine Einsatzübung in Moosbacher-au, eine Gemeinschaftsübung mit der Viechtacher Wehr im Rehau Werk 11 unter Zusammenarbeit mit dem Chemikalienschutz-trainer, eine UVV-Unterweisung, ein Erste-Hilfe-Kurs im Feuerwehrhaus, die Löschweiberbesichtigung zusammen mit der FF Rechertsried, ein Hohlstrahlrohrtraining, Digitalfunkmobile A-B, sowie verschiedene THL-Übungen gehörten ins Programm.

„Die Mannschaftsstärke liegt derzeit bei 75 Aktiven, davon sind acht weiblich und 16 sind Feuerwehranwärter und -innen“, freute sich Kommandant Dietl. Die



**Die Ehrengäste** mit einigen langjährigen Mitgliedern: (von links) KBI Christian Stiedl, Benjamin Maier, KBM Thomas Penzkofer, Christian Bernhard, Kommandant Marco Dietl, Anton Mühlbauer, Lothar Gärtling, Thomas Bernhard, Markus Ruhland, Thomas Wilhelm, Christian Holzappel, Hermann Holzfurtner, sowie Bürgermeisterin Josefa Schmid und die Vorsitzenden der Wehr Karl Lobmeier jun. und Thomas Mühlbauer. – Fotos: E. Wittenzellner

Kollnburger Wehr verfüge über einen Zugführer, 13 Gruppenführer, 21 Truppführer, zwei Gerätewarte, 30 Maschinisten, 34 Sprechfunker und 24 Atemschutzträger. Im Bereich Ausbildung absolvierten vier Kameraden den Maschinistenlehrgang, Dominik Dachs und Anton Mühlbauer nahmen am Lehrgang für Absturzsicherung teil, Helmut Holzappel und Anton Mühlbauer am Kurs für Gefahrguttechnik. THL-Basiswissen erwarben sich Patrick Maier, Helmut Holzappel, Markus Ruhland, Thomas Wilhelm und Thomas Bernhard. Den Gerätewartlehrgang durchlief Dominik Dachs. In der Feuerwehrschule nahmen am Gruppenführerlehrgang zwei Kameraden teil, zum Leiter einer Feuerwehr ließ sich Benschl Maier ausbilden, das Fachwissen Digitalfunk erwarb sich Lothar Gärtling.

Aktuell laufe die Digitalfunkausbildung, damit jeder Aktive im Umgang mit Handsprech- und Fahrzeugfunkgeräten fit ist. Die Fahrzeuge seien bereits mit Digitalfunk ausgestattet.

Momentan findet die Modulare Truppausbildung statt. Seit etwa einem halben Jahr ist die FF Kollnburg in der Kat-Schutzkomponente Dachsicherung des Landkreises eingebunden. Immer noch Probleme bereite die SMS-Alarmierung der kleinen Schleife. Hier wolle Bürgermeisterin Josefa Schmid nun Druck ausüben.

„Die Kollnburger Feuerwehr hat ein sehr großes Aufgabenfeld“, betonte Kommandant Dietl. An jeder Einsatzstelle werde professionelles



**Ein kleiner Teil der Geehrten:** (von links) die Kommandanten Marco Dietl und Benjamin Maier, Karl Lobmeier sen., Hans Oberberger, Karl Schmid, Karl Wilhelm.

Wissen verlangt. Dies bedeute ständige Teilnahme an Übungen und Weiterbildungen. Deshalb bat Dietl die Wehrleute, ihren Aufgabenbereich ernst zu nehmen. Einen großen Dank richtete er an seinen Stellvertreter Benschl Maier.

Jugendwart Patrick Maier zählt derzeit elf Buben und fünf Mädchen zu seinem Bereich. 2015 wurden fünf Jugendliche in die Wehr aufgenommen, 2016 ist es bislang Manuel Baumgartner. Acht Übungen führte Maier mit ihnen durch und nahm an der Gemeinschaftsübung in Kollnburg teil. An der Modularen Truppausbildung beteiligten sich zwei Mädchen und zwei Buben.

Atemschutzwart Thomas Wilhelm berichtete über zehn Übungen in Theorie und Praxis. Zum Üben der taktischen Brandbekämpfung hielt man ein Hohlstrahlrohrtraining ab. Vier Mann beteiligten sich an den CSA-Übungen der Feuerwehr Viechtach. Drei Mal waren man außerdem in der neuen Atemschutzstrecke in Re-

gen. Sechs Atemschutzträger waren bei einem Brandeinsatz in Viechtach stark gefordert. Die Übungen verlangten den Atemschutzträgern einiges ab, sagte Thomas Wilhelm. Dennoch hoffe er auch 2016 auf gute Beteiligung. In diesem Jahr geht es im Mai in die Rauchdurchzündungsanlage nach Schöllnach und im Herbst mit zwei Mann zum Atemschutzlehrgang nach Regen.

Großes Lob erteilten Bürgermeisterin Josefa Schmid, Kreisbrandinspektor Christian Stiedl und Kreisbrandmeister Thomas Penzkofer der Kollnburger Wehr. Bei allen fünf Feuerwehren der Gemeinde sei Digitalfunk eingebaut, versicherte Schmid. Die Kollnburger Wehr zeichne sich neben ihrem Ausbildungsfleiß auch durch herausragende Vereinsarbeit aus. „Gut gerüstet und ausgebildet für jeglichen Einsatz“, ergänzte Stiedl und Penzkofer lobte besonders den mustergültigen Atemschutz und die herausragende Jugendarbeit.

## Ehrungen und Auszeichnungen

Im aktiven Bereich ausgezeichnet wurden: Für zehn Jahre aktiven Dienst Michael Hauner, für 20 Jahre Günter Kreusel und Stefan Saller. Die Ehrenzeichenverleihung in Regen wurde für 25 Jahre aktiven Dienst Thomas Mühlbauer und für 40 Jahre Hermann Holzfurtner zuteil.

Urkunden für langjährige Vereinszugehörigkeit erhielten: Für 10 Jahre Johannes Wieser, für 20 Jahre Matthias Klingl, für 30 Jahre Johann Fraundorfer jun., für 40 Jahre Augustin Muhrhauser, Johann Oberberger und Karl Schmid, für 50 Jahre Josef Schlecht, Johann Schreiner, Josef Weber, Georg Weber und Karl Wilhelm und für 60 Jahre Karl Lobmeier sen., Alfons Miethaner und Johann Miethaner sen.

Befördert wurden: Zum Oberfeuerwehrmann Dominik Dachs, zum Hauptfeuerwehrmann Anton Mühlbauer, Markus Ruhland und Christian Bernhard, zum Löschmeister Benjamin Maier und Thomas Wilhelm, zum Oberlöschmeister Bernhard Ebner, zum Leiter einer Feuerwehr Benjamin Maier und zu Maschinisten Anton Mühlbauer, Dominik Dachs, Christian Bernhard und Markus Ruhland.

Leistungsabzeichen legten ab: In THL Stufe 2-Silber: Patrick Maier, Helmut Holzappel, Dominik Dachs, Dennis Weber, Anton Mühlbauer, Christian Bernhard, Thomas Wilhelm, Nicole Holzfurtner, Felix Penzkofer, Christian Holzappel, Markus Ruhland, Johann Miethaner, Marie Ebner, Benjamin Maier und Marco Dietl; in THL Stufe 4-Gold-Blau Thomas Bernhard; in THL Stufe 6 Gold-Rot Thomas Mühlbauer.

Die Goldene Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes bekam Lothar Gärtling verliehen.

Beim Wissenstest waren erfolgreich, Bronze: Lukas Bunk, Franziska Schauer, Maria Schauer; Silber: Tobias Schlecht; Gold: Fabian Dachs, Markus Dietl, Tobias Mader und Tobias Wilhelm. Eine Urkunde erhielt Michael Ebner. Auch in diesem Jahr wird man sich an der bayerischen Jugendleistungsspanne in Moosbach beteiligen und am Wissenstest in Ruhmannsfelden. – ewi